

und dann die Goldtonung:

500 ccm dest. Wasser

15 g essigsaures Natron

5 ccm Chlorgoldlösung 1prozentig

in Anwendung bringt. Sodann wird abgespült, fixiert und gewaschen.

XIII. Das Verarbeiten von Matt-Albuminpapier.

1. Die verschiedenen Fabrikate. — 2. Die charakteristischen Eigenschaften. — 3. Zu trockenes Papier arbeitet schlecht. — 4. Der Kopiergrad. — 5. Vorsicht bei feuchtem und kaltem Wetter. — 6. Aufbewahren der Kopien vor dem Tönen. — 7. Ausschloren. — 8. Das Tönen. — 9. Photographieton. — 10. Goldtonung und Platintonung. — 11. Platintonung ohne Goldtonung. — 12. Wann Platintonung mit und ohne Goldvortönung. — 13. Grad des Tönens. — 14. Rotbraune Töne. — 15. Braunschwarze Töne. — 16. Sepiatöne. — 17. Violette Töne. — 18. Vorsichtsmaßregeln beim Tönen. — 19. Fixieren. — 20. Wässern. — 21. Scheuerstreifen. — 22. Trocknen der Bilder. — 23. Farbtonungen. — 24. Aufziehen. — 25. Satinieren.

Dieses zwar altbekannte, aber erst in neuerer Zeit hinreichend gewürdigte Papier kommt unter den verschiedensten Namen auf den Markt, so z. B. als Alboidin-, Albumat-, Satralbinpapier usw.

Die prinzipielle Eigenschaft aller Matt-Albuminpapiere ist die Tatsache, daß sie sämtlich eine absolut stumpfe Oberfläche besitzen, die in künstlerischer Beziehung ungemein ansprechend ist; natürlich verliert aber dieses Papier hierdurch die Fähigkeit, alle Feinheiten des Negatives sehr deutlich wiederzugeben. Da dies aber bei Porträts weder nötig noch erwünscht ist, so ist das Matt-Albuminpapier wohl eines der geeignetsten Papiere für künstlerische Arbeiten.

Das Verarbeiten von Matt-Albuminpapier ist nicht schwierig, doch muß man sehr sauber und gewissenhaft vorgehen, um schöne Töne und haltbare Bilder zu erzielen.

Schon die Aufbewahrung des Papiers verlangt hinreichende Sorgfalt. Das Papier darf weder zu trocken noch zu feucht lagern. Ein geringer Betrag von Feuchtigkeit muß unbedingt in der Schicht enthalten sein, damit das Papier gut kopiert. Zu trockenes Papier arbeitet flau und läßt keinen schönen Farbton erzielen. Der Kopiergrad hängt davon ab, wie